

enData Leistungsbeschreibung - Anlage 3

enData Cage (Sicherheitsraum)



1 Produktvariante enData Cage

Um einen erhöhten Schutzbedarf des Kunden zu decken, bietet envia TEL mit der Produktvariante **enData Cage** („Sicherheitsraum/Käfig“) standortabhängig den Einbau von individuellen Sicherheitsräumen an. Der Sicherheitsraum/Käfig dient zum Aufstellen von 19 Zoll-Technikschränken (Eigentümer envia TEL oder Kunde) im Datacenter.

1.1 Maße

Die Produktvariante „Sicherheitsraum/Käfig“ wird aktuell ab einer Größe von 18 qm angeboten und wird individuell projektspezifisch kalkuliert, vertraglich vereinbart und umgesetzt. Im Moment steht diese Produktvariante nur für den Standort Datacenter Leipzig zur Verfügung.

1.2 Anforderungen des Kunden

Der Kunde nennt envia TEL die Anzahl und Maße der geplanten Technikschränke im Endausbau, die im Sicherheitsraum/Käfig aufgebaut werden sollen. Ebenso sind weitere Anforderungen des Kunden zwingend im Vorfeld verbindlich abzustimmen. envia TEL wählt in Abhängigkeit der benötigten Größe und sonstiger Bedingungen den Standort auf der Datacenterfläche aus.

1.3 Aufbau Sicherheitsraum/Käfig

Der Sicherheitsraum/Käfig wird mit Beauftragung des Kunden hergestellt. Alle zentralen Komponenten (Klimatisierung, Brandfrühsterkennung, Löschesystem usw.) des Datacenters werden mitbenutzt und NICHT separat aufgebaut.

Um die Teilnahme an der zentralen Klimatisierung, der Brandfrühsterkennung, dem Löschesystem usw. sicherstellen zu können, werden KEIN massiv behindernder Sichtschutz und KEINE massiven Wände aufgebaut.

Der Sicherheitsraum/Käfig erhält eine Tür mit massivem Rahmen für den Zutritt mit den lichten Maßen: Breite 1.000 mm, Höhe 2.300 mm. Um einen Durch- sowie Übersteigschutz zu gewährleisten, wird der Sicherheitsraum/Käfig vom Rohfußboden unter dem Doppelboden bis zur Decke hergestellt.

Das verwendete Gitter wird aus verzinkten Doppel-Stab-Stahlmatten hergestellt, die Maschenweite beträgt ca. 50 x 200 mm. Im Türbereich wird der Durchgreifschutz über ein vollflächiges Blech sichergestellt. Die Doppelstabmatten sind an massiven Pfosten in regelmäßigen Abständen befestigt. Der gesamte Sicherheitsraum/Käfig ist gemäß EMV-Konzept geerdet.

1.4 Anforderungen an kundeneigene Technikschränke

Um den Gesamtbetrieb des Datacenters zu gewährleisten, müssen kundeneigene Schränke folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Übergabe von Informationen zum Hersteller des geplanten Technikschranke mit weiteren Angaben wie Typ, Maße usw. sowie ggf. Bild/Foto oder Link zur Herstellerseite
- Einhaltung Kaltgang, Warmgang gemäß Raumplan

- Front- und rückseitig sind perforierte und vertikal geteilte Türen für einen optimalen Luftdurchlass zu montieren
- Dacheinführung für Datenkabel und Bodeneinführung für SV-Kabel
- Erdungsmöglichkeit für min. 16 mm² (Erdungsschiene), Schrank ist zwingend an Maschenerder im Doppelboden zu erden!
- Stromanschluss wird vom Kunden selbst vorgenommen (im Doppelboden SV-Übergabe über CEE-Steckdose)
- Schränke sind mit Trenn- bzw. Schottwänden anreihbar, am Dach wird jeweils die Kaltgangschottung und Kabelwanne/Gitterrinne befestigt (d. h. ggf. mechanischer Eingriff am Kundensschrank)
- Übergabe Zweitschlüssel/Zutritt zum Schrank für envia TEL für den Notfall

Schrankanordnung und Ausrichtung

Die Schrankanordnung erfolgt nach Vorgabe des Betreibers envia TEL mit Rücksicht auf die technischen Erfordernisse. Diese sind:

- Kaltgang zwischen 2 Schrankreihen 1.200 mm Breite (2 Doppelbodenplatten)
- Kaltangeinhausung erfolgt nach technischem Erfordernis
- Warmgang bzw. andere Durchgangsbreiten mind. 600 mm Breite
- SV-Trassen im Doppelboden getrennt nach A- und B-Pfad
- Erdung aller Technikschränke gemäß EMV-Konzept, das gilt auch für vom Kunden aufgestellte Technikschränke; hier erfolgt eine Abnahme durch envia TEL
- Beleuchtungsbänder je Gang zwischen den Schrankreihen
- zentrale Videoüberwachung je Gang, Betreiber envia TEL
- kundeneigene Videoüberwachung mit Kennzeichnung des Betreibers; es gelten die Bedingungen der envia TEL

1.5 Stromversorgung

Je Stellplatz eines Technikschranke sind im monatlichen Mittel 3 kW, maximal 6 kW elektrische Leistung vorgesehen. Standortabhängig stehen zwei Strompfade zur Verfügung, d.h. Strompfad A und Strompfad B jeweils USV-gestützt oder Strompfad A USV-gestützt und Strompfad B Normalnetz AV.

Die redundante Stromversorgung erfolgt mit 2 x 16 A je Strompfad A und B je Schrankstellplatz im Käfig. Die Übergabe der SV-Zuführung erfolgt über CEE-Dosen im Doppelboden unter jedem Schrankstellplatz. Je Stromkreis werden Einzelzähler installiert, die in der Standardunterverteilung außerhalb des Sicherheitsraums/Käfigs eingebaut werden. Die Standardunterverteilung befindet sich in einem Nebenraum, der für den Kunden NICHT zugänglich ist. Optional sind separate Stromversorgungs-Verteilungen für den A- und B-Pfad auf der Kundenfläche im Käfig mit je einem Summenzähler möglich. Diese gehen zu Lasten der nutzbaren Kundenfläche und werden separat in Rechnung gestellt.

1.6 Klimatisierung

Über regelbare Lochplatten im Doppelboden wird Kaltluft in den Kaltgang eingeblasen und horizontal durch die Tech-

enData Leistungsbeschreibung - Anlage 3

enData Cage (Sicherheitsraum)



nikschränke geführt. Die Abführung der Warmluft erfolgt im Warmgang.

1.7 Trassen für Datenverkabelung

envia TEL baut separate Trassen für Lichtwellenleiter und Kupferverkabelungen auf. Die Datentrassen werden auf den Schränken mit Anbindung zur Hauptdatentrasse montiert. Auf den vom Kunden aufgestellten Technikschränken sind Ständer und Befestigungen für die Datentrassen anzubringen. Dies gilt auch für die Kaltgangschottung im Kaltgang. Optional können weitere Datentrassen-Verbindungen zwischen den Schränken/Schrankreihen im Käfig aufgebaut werden.

Außerdem ist die Herstellung exklusiver Vorverkabelung zwischen den Schränken bzw. zu anderen Kunden/Lieferanten ausschließlich über den Meet Me-Raum möglich.

1.8 Schließung

Der Sicherheitsraum/Käfig wird immer mit einem Kartenleser ausgestattet. Es ist dem Kunden nicht gestattet, ein eigenes Schloss zu installieren.

Eigenschaften des elektronischen Schließsystems:

- elektronisches Schloss mit Kartenleser (Onlineleser)
- Verbindung zum zentralen Zutrittsmanagementsystem
- Logging der Zutritte, Vergabe von Berechtigungen usw. durch envia TEL als Betreiber
- mit Panikfunktion versehen, so dass die Tür von der Innenseite im Notfall immer zu öffnen ist
- envia TEL hat als Betreiber in jedem Fall Zutritt.